

Vorname/Name:

Nr.:

Berechnung: (erreichte Punkte/maximale Punkte x 5)+1 NUR GANZE UND HALBE NOTEN!	NOTE:
--	--------------

<i>Punktzahlen</i>	<i>max. P</i>	<i>err. P</i>
Seite 1	8	
Seite 2	5	
Seite 3	6	
Seite 4	8	
Seite 5	5	
Seite 6	8	
Seite 7	4.5	
Seite 8	4.5	
Seite 9	5.5	
Seite 10	1.5	
Seite 11	10	
Seite 12	9	
Seite 13	5	
Seite 14	7	
Seite 15	7	
Seite 16	10	
Seite 17	8	
Seite 18	5	
Total	117	

<i>Datum:</i>				
	<i>Name</i>	<i>Unterschrift</i>	<i>Visum</i>	
<i>Experte 1</i>			<i>Büro</i>	
<i>Experte 2</i>			<i>PK</i>	

HINWEISE:**Prüfungsunterlagen**

Die Prüfungsunterlagen bestehen aus folgenden Teilen:

- Umschlag	1 Seite	Papierfarbe: grün
- Hinweise	1 Seite	Papierfarbe: rosa
- Ausgangslage	1 Seite	Papierfarbe: blau
- Aufgaben	7 Seiten	Papierfarbe: gelb
- Lösungsblätter	18 Seiten	Papierfarbe: weiss

Richtzeiten

Die Prüfungsdauer beträgt 120 Minuten Bearbeitungszeit ca.117 Minuten Studium Ausgangslage ca.3 Minuten

- Aufgabe 1	3 Minuten
- Aufgabe 2	5 Minuten
- Aufgabe 3	3 Minuten
- Aufgabe 4	2 Minuten
- Aufgabe 5	6 Minuten
- Aufgabe 6	3 Minuten
- Aufgabe 7	5 Minuten
- Aufgabe 8	5 Minuten
- Aufgabe 9	5 Minuten
- Aufgabe 10	3 Minuten
- Aufgabe 11	9 Minuten
- Aufgabe 12	7 Minuten
- Aufgabe 13	10 Minuten
- Aufgabe 14	6 Minuten
- Aufgabe 15	5 Minuten
- Aufgabe 16	3 Minuten
- Aufgabe 17	7 Minuten
- Aufgabe 18	5 Minuten
- Aufgabe 19	2 Minuten
- Aufgabe 20	5 Minuten
- Aufgabe 21	5 Minuten
- Aufgabe 22	3 Minuten
- Aufgabe 23	2 Minuten
- Aufgabe 24	3 Minuten
- Aufgabe 25	5 Minuten

Aufgaben und Lösungen

Für das Erreichen der maximalen Punktzahl müssen Sie alle Aufgaben richtig lösen. Achtung: Falls Sie in den Bearbeitungshinweisen zu Aufgaben bereits erwähnte Antwortbeispiele in der Lösung wiederholen, erhalten Sie dafür keine Punkte. Diese Regelung gilt für die ganze Prüfung.

Versehen Sie Ihre Aufgaben- und Lösungsblätter, dort wo es vorgesehen ist, mit Ihrer Nummer und mit ihrem Namen.

Hilfsmittel

Für die Prüfung dürfen folgende Hilfsmittel eingesetzt werden:
Schreibzeug, Taschenrechner, sämtliche Unterlagen

Nicht erlaubt sind ausdrücklich folgende Hilfsmittel:

Hilfsmittel, welche Ihnen Kommunikation mit anderen Stellen ermöglichen oder ermöglichen können (z.B. Notebook, Handheld, PDA, Mobile, Funk, WLAN usw.)

Verhalten während der Prüfung

Sie dürfen während der Prüfung nicht in Arbeiten anderer Kandidaten Einsicht nehmen oder Gespräche führen. Den Prüfungsraum verlassen darf in Absprache mit der Aufsicht gleichzeitig nur eine Person.

Sanktionen

Sollten Sie sich während der Prüfung nicht an die Regeln in Bezug auf die Hilfsmittel halten bzw. die Verhaltensregeln nicht einhalten, muss Sie die Aufsicht gemäss Prüfungsordnung von der weiteren Prüfungsteilnahme ausschliessen.

Ausgangslage

1. Berufliches Umfeld

Sie sind Hauswart mit Eidgenössischem Fachausweis und in Zürich am Hauptsitz eines international tätigen Finanzdienstleisters angestellt. Zum Gebäudekomplex gehören:

- Bürogebäude mit Arbeitsplätzen für 600 Mitarbeitende
- 15 Sitzungsräume (die auch an Externe vermietet werden)
- Ein grosser Eventsaal
- Eine grosse Autoeinstellhalle für Mitarbeitende
- Zwei Restaurants (eines für Mitarbeiter, eines für Externe)
- Eine Kindertagesstätte
- Ein öffentlich zugänglicher Park
- Ein Komplex mit 50 Hotelzimmern (ohne Rezeption, Self-Check-in) für Mitarbeitende, die für interne Weiterbildungen etc. vor Ort übernachten.

Sie sind zu 100% als Teamleiter im Bereich Infrastruktur und Gebäudeunterhalt beschäftigt.

Mit Ihrem Team sind Sie zuständig für:

- die Ausführung von internen Dienstleistungen wie Umzüge, Umbauten, Reparaturen der temporären Gebäudeinfrastruktur (Möbiliar, technische Geräte)
- den Unterhalt der Einstellhalle
- die Pflege des Aussenbereichs (Parkanlage, Zugang zum Gebäude) und der umweltgerechten Entsorgung von Grünabfällen
- die Sicherstellung der fachgerechten Reinigung der gesamten Anlage
- die fachliche Unterstützung Ihrer Vorgesetzten bei der Realisierung von Projekten im Infrastrukturbereich und die selbständige Realisierung kleiner Projekte
- die Koordination und Begleitung der von extern beigezogenen Handwerkern
- das Einholen und Beurteilen von Offerten und Kostenvoranschlägen

2. Privates Umfeld

Sie sind verheiratet und Vater zweier Kinder (8 und 14 Jahre alt). Sie sind begeisterter Hobbyfussballer und nehmen regelmässig an Grümpelturnieren teil. Ihre Frau ist ausgebildete Reinigungsfachfrau und arbeitet drei Vormittage pro Woche in der Kindertagesstätte Ihres Arbeitgebers.

Aufgabe 1	Max. P
<p>Während Ihrer Ferienabwesenheit musste Ihr Stellvertreter einen neuen Laubsauger anschaffen. Für den Laubsauger bezahlte die Verwaltung nach Abzug von Rabatt und Skonto Fr. 4'235.00. Ihr Stellvertreter konnte folgende Zahlungsbedingungen aushandeln: Rabatt 25%, Skonto 2%. Sie sind der Meinung, dass derselbe Laubsauger auch günstiger hätte beschafft werden können. Ihnen liegt eine durch Sie eingeholte Offerte (vor Abzug von 20% Rabatt und 3% Skonto) in Höhe von brutto Fr. 5'520.00 vor. Überprüfen Sie rechnerisch, ob Ihre Offerte günstiger ist und geben Sie einen entsprechenden Kommentar ab.</p>	3

Aufgabe 2	Max. P
<p>Ihr Lehrling Oskar hat etwas Probleme in der Schule. Er bittet Sie um Hilfe. Er muss festlegen, ob die erwähnten Buchungstatbestände den Gewinn erhöhen oder schmälern. Sie helfen ihm natürlich.</p>	5

Aufgabe 3	Max. P
<p>Geben Sie an, auf welcher Stufe die nachstehenden Geschäftsvorfälle als erstes eine Auswirkung auf Bruttogewinn, Betriebsgewinn oder Unternehmensgewinn haben. Geben Sie an, ob es sich um eine Zunahme oder Abnahme handelt oder aber ob es keine Auswirkungen hat.</p>	3

Aufgabe 4	Max. P
<p>Welches sind die Aufgaben der Finanzbuchhaltung. Nennen Sie mindestens 4.</p>	2

Aufgabe 5	Max. P
<p>Die Verwaltung bittet Sie für das Personalrestaurant eine Erfolgsrechnung mit Ausweis von Bruttogewinn / EBITDA / EBIT / EBT / Jahresgewinn vor Steuern / Jahresgewinn nach Steuern zu erstellen. Folgende Werte werden Ihnen gegeben: Übriger Betriebsaufwand Fr. 20'000 / Finanzaufwand Fr. 20'000 / Betriebsfremder Aufwand Fr. 30'000 / Personalaufwand Fr. 90'000 / Nettoerlös Fr. 520'000 / Abschreibungen Fr. 30'000 / Aufwand für Material Fr. 290'000 / Direkte Steuern Fr. 22'000 / Betrieblicher Nebenertrag Fr. 25'000.</p>	6

Aufgabe 6	<i>Max. P</i>
Während einer Kaffeepause diskutieren Ihre Mitarbeiter über das Rechnungswesen. Ihre Mitarbeiter möchten von Ihnen wissen, ob die gehörten Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.	3

Aufgabe 7	<i>Max. P</i>
Die nachfolgende Bilanz ist etwas durcheinander geraten. Sie werden gebeten eine übersichtliche Bilanz zu erstellen. Den Wert des Eigenkapitals müssen Sie selber berechnen.	5
<p>Kontosaldi: Trans. Aktiven Fr. 4'560.00 / Bankkredit Fr. 21'050.00 / Mobiliar Fr. 22'000.00 / Kassa Fr. 10'520.00 / Materialvorrat Fr. 23'560.00 / Gartenwerkzeuge Fr. 5'000.00 / Schulden aus Lieferung und Leistungen Fr. 48'270.00 / Bankguthaben Fr. 34'500.00 / Fahrzeuge Fr. 18'000.00 / Forderung aus Lieferung und Leistungen Fr. 64'000.00 / Rückstellungen Fr. 23'460.00 / Maschinen Fr. 23'000.00 / Trans. Passiven Fr. 17'500.00. Eigenkapital?</p>	

Aufgabe 8	<i>Max. P</i>
Kreuzen Sie an, ob die erwähnten Konti zu UV / AV / FK / EK / Aufwand oder Ertrag gehören.	5

Aufgabe 9	<i>Max. P</i>		
Sie hatten den Auftrag Offerten für den Kauf eines neuen Schneepflugs einzuholen. Der Schneepflug muss einmal pro Jahr gewartet werden (Service). Es liegen Ihnen drei Offerten vor. Sie haben alle bereits getestet und sind zum Schluss gekommen, dass sich alle drei gleich gut eignen. Der Preis wäre aber noch zu vergleichen. Vergleichen Sie die Preise und wählen Sie das günstigste Angebot aus. Die Berechnung ist aufzuzeigen.			5
Offerte A	Offerte B	Offerte C	
Offertpreis: Fr. 31'206.00 ohne MwSt. Inbegriffen: 0 Serviceleistung Zahlungskonditionen: 30 Tage netto Wert einer Serviceleistung Fr. 680.00 inkl. MwSt.	Offertpreis: Fr. 32'250.00 ohne MwSt. Inbegriffen: 1 Serviceleistung Zahlungskonditionen: 10 Tage, 2% Skonto Wert einer Serviceleistung Fr. 680.00 inkl. MwSt.	Offertpreis Fr. 35'920.00 ohne MwSt. Inbegriffen: 1 Serviceleistung Zahlungskonditionen: 3% Skonto Wert einer Serviceleistung Fr. 680.00 inkl. MwSt.	

Aufgabe 10	<i>Max. P</i>
<p>Ihr Grünpeltturnierclub wurde nach England eingeladen. Sie gingen am 16. August 2019 zur Ihrer Bank und holten für Ihren Club den Betrag von £ 2'800.00; die Bank belastete Sie auf Ihrem persönlichen Konto.</p> <p>Nach Rückkehr am 21. August 2019 aus England brachten Sie den Restbetrag von £ 230.50 zu Ihrer Bank; der Betrag wurde Ihnen auf Ihrem Bankkonto gutgeschrieben. Was haben Sie dem Club belastet resp. in Rechnung gestellt? Die Berechnung ist aufzuzeigen.</p>	3

Aufgabe 11	<i>Max. P</i>
<p>Jeweils im Dezember führen Sie die Mitarbeitergespräche mit dem Ihnen unterstellten Reinigungspersonal durch.</p> <p>a) Worauf achten Sie bei der Vorbereitung dieser Gespräche? Nennen Sie drei wichtige Punkte.</p> <p>b) Teilen Sie das Mitarbeitergespräch in drei sinnmachende Phasen auf. Nennen Sie das Ziel jeder einzelnen Phase.</p> <p>c) Sie erstellen einen Kriterienkatalog für die Mitarbeiterbeurteilung der Reinigungsfachkräfte. Notieren Sie je drei sinnvolle Kriterien für die Bereiche Persönlichkeit, soziale Kompetenz und Fachkompetenz.</p>	9

Aufgabe 12	<i>Max. P</i>
<p>Ihr Stellvertreter Max Hurni hat gekündigt.</p> <p>a) Nennen Sie vier wichtige Schritte auf dem Weg der Neubesetzung der Stelle und das Ziel der einzelnen Schritte.</p> <p>b) Welche administrativen Arbeiten müssen Sie beim Austritt von Max Hurni erledigen? Nennen Sie drei wichtige Arbeiten.</p> <p>c) Sie müssen das Arbeitszeugnis für Max Hurni schreiben. Setzen Sie die Titel zu den fehlenden Abschnitten 3. bis 5. im begonnenen Zeugnis.</p>	7

Aufgabe 13	<i>Max. P</i>
<p>Ihr Stellvertreter Max Hurni hat früher als Kundengärtner gearbeitet. Sie möchten ihm nun die Pflege und den Unterhalt des öffentlich zugänglichen Parks delegieren.</p> <p>a) Nennen Sie vier Vorteile der Delegation für Sie als Führungsperson oder für den Betrieb.</p> <p>b) Welche Punkte sollten Sie beachten, damit eine Delegation erfolgreich ist? Nennen Sie drei wichtige Punkte.</p> <p>c) Nennen Sie drei mögliche Gründe, weshalb Vorgesetzte ungern delegieren.</p>	10
Aufgabe 14	<i>Max. P</i>
<p>Die vor einem Monat neu eingestellte Reinigungsmitarbeiterin Franca Garcia arbeitet speditiv und fehlerlos. Von einigen langjährigen Reinigungsmitarbeiterinnen wird sie aber gemieden und zum Teil blossgestellt. Sie wendet sich an Sie und klagt, dass sie sich im Team nicht wohl fühle. Was unternehmen Sie?</p> <p>a) Nennen Sie vier mögliche, sinnvolle Massnahmen.</p> <p>b) Nennen Sie zwei nicht sinnvolle Massnahmen und begründen Sie, weshalb diese keine günstige Wahl darstellen.</p>	6
Aufgabe 15	<i>Max. P</i>
<p>Aufgrund des aufgetretenen Konflikts entscheiden Sie sich, präventive Massnahmen zu ergreifen, damit künftig weniger schwerwiegende Konflikte auftreten werden.</p> <p>a) Nennen Sie drei sinnvolle präventive Massnahmen und erklären Sie, was diese bewirken können.</p> <p>b) Warum wird es Ihnen nicht gelingen, dass überhaupt keine Konflikte mehr auftreten werden? Nennen Sie zwei Gründe.</p>	5
Aufgabe 16	<i>Max. P</i>
<p>Sie haben Ihren Lernenden Oskar im 2. Lehrjahr beauftragt, die Rosenstauden im Park zurückzuschneiden. Sie stellen fest, dass die Arbeit nicht fachgerecht erledigt worden ist. Woran könnte das liegen?</p> <p>a) Nennen Sie drei mögliche Gründe.</p> <p>b) Worauf werden Sie in Zukunft achten? Nennen Sie drei Massnahmen.</p>	3

Aufgabe 17	Max. P
<p>Am 18. März 2019 hat Ihr Stellvertreter Max Hurni den Laubsauger bei der Firma Infratop AG in Luzern bestellt. Der Laubbläser wird Ihnen vom Lager der Infratop AG in Baar per Bahn zuge- stellt. Die Rechnung erhalten Sie mit der Lieferung. Sie ist innerhalb von 30 Tagen netto zahlbar.</p>	
<p>a) Wo ist der gesetzliche Erfüllungsort für den Laubbläser? Nennen Sie den zutreffenden Gesetzesartikel.</p>	2
<p><input type="checkbox"/> Zürich <input type="checkbox"/> Baar <input type="checkbox"/> Luzern</p>	
<p>b) Wo ist der gesetzliche Erfüllungsort für den Kaufpreis? Nennen Sie den zutreffenden Gesetzesartikel.</p>	2
<p><input type="checkbox"/> Zürich <input type="checkbox"/> Baar <input type="checkbox"/> Luzern</p>	
<p>c) Wer hat die Transportkosten zu bezahlen? Nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel.</p>	2
<p>d) Annahme: Max hat mit der Infratop AG "Lieferung franko Domizil" vereinbart. Erklären Sie in einem Satz, welchen Einfluss diese Vereinbarung auf die Lieferung hat.</p>	1

Aufgabe 18	Max. P
<p>Max hat mit der Infratop AG vereinbart, dass die Lieferung des Laubsaugers spätestens am 4. April erfolgen soll, da Sie am 6. und 7. April für Ihre Mitarbeiter eine Instruktion geplant haben. Am 5. April ist die Lieferung noch nicht eingetroffen.</p>	
<p>Nennen Sie die drei möglichen, im Gesetz vorgesehenen Massnahmen, die Ihnen in dieser Situa- tion zur Verfügung stehen und geben Sie auch die zutreffenden Gesetzesartikel an.</p>	5

Aufgabe 19	<i>Max. P</i>
Annahme: Der Laubsauger wurde rechtzeitig geliefert. Sie stellen fest, dass die Verpackung beschädigt ist und der Laubbläser eine Delle und verschiedene Kratzer aufweist. Sie reklamieren bei Infratop AG. Man teilt Ihnen daraufhin mit, dass Sie sich selbst mit der Bahn auseinandersetzen müssten, dass der Laubbläser bei Aufgabe zum Transport einwandfrei verpackt gewesen sei.	
Wie wird Infratop AG diese Antwort begründen? Nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel.	2
Aufgabe 20	<i>Max. P</i>
Bei der Instruktion mit Ihren Mitarbeitern stellen Sie fest, dass der Laubsauger die im Produktebeschrieb erwähnte Saugleistung bei Weitem nicht erreicht. Offensichtlich handelt es sich dabei um einen Sachmangel. Welche drei gesetzlichen Möglichkeiten stehen Ihnen gemäss OR zur Verfügung?	3
Welche Massnahme wählen Sie? Teilen Sie Ihren Entscheid der Firma Infratop AG in zwei Sätzen mit.	2
Aufgabe 21	<i>Max. P</i>
Bei der Instruktion mit Ihren Mitarbeitern stellen Sie fest, dass im Lager eingebrochen wurde. Die Ermittlungen der Polizei ergeben, dass Reto F., einer Ihrer Mitarbeiter, dabei beobachtet wurde, als er die Türe gewaltsam öffnete.	3
Welche drei Sofortmassnahmen ergreifen Sie?	
Nennen Sie die zutreffenden Gesetzesartikel.	2
Aufgabe 22	<i>Max. P</i>
Franca Garcia hat eine Unterredung mit Ihnen verlangt, weil sie sich aufgrund der in Aufgabe 14 geschilderten Ereignisse nicht wohl fühlt. Sie sichern ihr zu, dass Sie sich um die Angelegenheit kümmern werden und erklären ihr, dass Sie dies aufgrund Ihrer Fürsorgepflicht tun würden. Nennen Sie drei Elemente, welche zu Ihrer Fürsorgepflicht gehören.	3
Aufgabe 23	<i>Max. P</i>
Nach weiteren sechs Monaten müssen Sie feststellen, dass die Integrationsbemühungen für Franca gescheitert sind und Sie entscheiden sich am 13. Juni Franca Garcia zu kündigen. Im Arbeitsvertrag sind keine Kündigungsfristen erwähnt.	
a) Auf welchen Termin können Sie Franca frühestens kündigen?	2
b) Nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel.	
Aufgabe 24	<i>Max. P</i>
Am 12. Juli erkrankt Franca schwer und ist mehrere Monate nicht mehr arbeitsfähig.	
a) Welchen Einfluss hat diese Krankheit auf die ausgesprochene Kündigung?	1
b) Nennen Sie den zutreffenden Gesetzesartikel.	1
c) An welchem Datum endet das Arbeitsverhältnis unter Berücksichtigung der Krankheit?	1

Aufgabe 25	<i>Max. P</i>
<p>Oskar, Ihr Lernender im 2. Lehrjahr, meldet sich mit folgender Frage an Sie:</p> <p>Da er in Ihrer Grümpelturniermannschaft mitspielen wolle, habe er über das Internet bei der Firma Sportfix GmbH ein Paar Fussballschuhe der Marke Nike in der Farbe Blau bestellt. Er habe dann von Sportfix eine Bestätigung erhalten. Nun habe man ihm aber Schuhe von Puma in der Farbe Rot zugestellt. Er möchte, dass Sie ihm die rechtliche Situation erklären. Insbesondere stellt er folgende Fragen:</p> <p>a) Wann ist im geschilderten Ablauf ein Vertrag zustande gekommen?</p> <p>b) Hat Sportfix den Vertrag erfüllt?</p> <p>c) Was muss ich unternehmen, damit ich so schnell wie möglich zu den richtigen Schuhen komme?</p>	<p>1</p> <p>1</p> <p>3</p>

117

Arbeitsblatt Aufgabe 1

Max P

Err. P

Ihre Überprüfung des Kaufs und der Offerte.
Der Kommentar ist rechnerisch zu unterlegen.

Ihre Berechnungen:	3	
Ihr Kommentar:		

Arbeitsblatt Aufgabe 2

Max P

Err. P

Kreuzen Sie bitte an, ob der Buchungstatbestand den Gewinn verändert.
+ erhöht den Gewinn / - schmälert den Gewinn / o hat noch keinen Einfluss auf den Gewinn.
Es wird **keine** Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung geführt.

	-	o	+	5	
Kauf von Büromaterial auf Kredit					
Eingänge von Zahlungen von Kunden					
Die Telefonrechnungen werden dem Postfinance-Konto belastet					
Rechnung des Kundenessens vom Restaurant Sternen					
Kauf eines neuen Computers durch ec-direct					
Zinsbelastung der UBS					
Bankbelastung der Löhne vom September					
Belastung von Kreditorenrechnungen durch die Bank					
Bestellung von Heizöl					
Bankbelastung der Servicerechnung des Ölbrenners					
Versand von Rechnungen für den Aufenthalt in der Kindertagesstätte					
Belastung von Bankgebühren					
Bareinnahmen vom Restaurant					
Rechnung für die Reinigung der Autoeinstellhalle					
Kauf von Sträucherdünger mittels ec-direct					
Reparatur des Gartenzauns (Barauslage)					
Trinkgeld für den Kurierboten					
Rechnung für den Bezug des Heizöls					
Bezahlung von Schulunterlagen für die Weiterbildung					
Restauranteinnahmen in bar					

Arbeitsblatt Aufgabe 3				Max P	Err. P
<p>Geben Sie an, auf welcher Stufe die nachstehenden Geschäftsvorfälle als erstes eine Auswirkung auf Bruttogewinn, Betriebsgewinn oder Unternehmensgewinn haben. Geben Sie an, ob es sich um eine Zunahme oder Abnahme handelt oder aber ob es keine Auswirkungen hat.</p>				3	
Kauf von Wertschriften					
Bruttogewinn	Betriebsgewinn	Unternehmensgewinn	keine Auswirkungen		
Kauf von neuem Mobiliar für das Restaurant					
Bruttogewinn	Betriebsgewinn	Unternehmensgewinn	keine Auswirkungen		
Ein Kunde verlangt im Nachhinein einen Rabatt, wir gewähren diesen					
Bruttogewinn	Betriebsgewinn	Unternehmensgewinn	keine Auswirkungen		
Abschreibungen unserer Fahrzeuge					
Bruttogewinn	Betriebsgewinn	Unternehmensgewinn	keine Auswirkungen		
Aufwand für den Einkauf von Reinigungsmaterial					
Bruttogewinn	Betriebsgewinn	Unternehmensgewinn	keine Auswirkungen		
Wertschriftenertrag					
Bruttogewinn	Betriebsgewinn	Unternehmensgewinn	keine Auswirkungen		

Arbeitsblatt Aufgabe 4	Max. P	Err. P
------------------------	--------	--------

Welches sind die Aufgaben der Finanzbuchhaltung? Nennen Sie mindestens vier.

	2	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

5	
---	--

Arbeitsblatt Aufgabe 5

Max P

Err. P

a) Erstellen Sie die verlangte Erfolgsrechnung mit Ausweis von Bruttogewinn, *EBITDA, **EBIT, ***EBT und Jahresgewinn vor Steuern, Jahresgewinn nach Steuern.

b) Berechnen Sie die Bruttomarge in %.

a) Erfolgsrechnung

		6	
b) Bruttomarge%		

*EBITDA = **E**arnings **B**efore **I**nterest, **T**axes, **D**epreciation and **A**mortization (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellem Anlagevermögen)

EBIT = **Earnings **B**efore **I**nterest and **T**axes (Gewinn vor Zinsen und Steuern)

***EBT = **E**arnings **B**efore **T**axes (Gewinn vor Steuern)

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

6	
---	--

Arbeitsblatt Aufgabe 6						Max P	Err. P
						3	
R	F		R	F			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aufwand kann mit Ausgaben (Barzahlungen) gleichgesetzt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ertrag kann mit Einnahmen (Bar) gleichgesetzt werden		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betriebsaufwände können Zunahmen von Liq. Mitteln bewirken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kauf eines Fahrzeugs erhöht das Anlagevermögen		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zahlungseingänge von Kunden erhöhen den Aufwand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewährte Kundenrabatte und Skonti schmälern den Ertrag		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zinserträge erhöhen den Aufwand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lohnauszahlungen vermindern die liquiden Mittel		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Abschreibungen erhöhen den Aufwand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erträge können Schuldabnahmen bewirken		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Büromaterialaufwand erhöht den Aufwand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einnahmen bewirken eine Zunahme des Gewinns		

Arbeitsblatt Aufgabe 7						Max. P	Err. P
Bilanz per 30. September 2018							
Aktiven						Passiven	
Umlaufvermögen			Fremdkapital				
Anlagevermögen			Eigenkapital				
Bilanzsumme			Bilanzsumme				
						Max P	Err. P
						5	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

8	
---	--

Arbeitsblatt Aufgabe 8

Max. P

Err. P

	UV	AV	FK	EK	Aufw.	Ertrag		
Büromaterialaufwand							5	
Unterhalt und Reparaturen Fahrzeug								
Werbeaufwand fürs Hotel								
Kurzfristiges Fremdkapital								
Aktienkapital								
Bankschulden								
Zinsaufwand								
Trans. Passiven								
Verlust auf Lieferung und Leistung								
Währungsgewinne								
Abschreibungen								
MwSt.-Schulden								
Computer								
Leasing Traktor (mietähnlicher Vorgang)								
Internetgebühren								
Vorrat Reinigungsmaterial								
Einnahmen aus Hotelübernachtungen								
Gewinnvortrag								
Vorrat Schulungsmaterial								
Rückstellungen								

UV = Umlaufvermögen
 AV = Anlagevermögen
 FK = Fremdkapital
 EK = Eigenkapital
 Aufw. = Aufwand

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

5

Arbeitsblatt Aufgabe 9

Max. P

Err. P

<p>Ihre Berechnungen:</p>	Offerte A	Offerte B	Offerte C		
				5	
Ihre Entscheidung:					

Arbeitsblatt Aufgabe 10

Max. P

Err. P

Ihre Banktransaktionen für die Reise Ihres Grümpelturnierclubs nach England.						3	
Kursliste der Bank Linth							
Datum	Bezeichnung	Währung	Einheit	Ankauf	Verkauf		
16.08.2019	Engl. Pfund	GBP	1	1,2301	1,2513		
21.08.2019	Engl. Pfund	GBP	1	1,2259	1,2450		
Ihre Berechnungen:							
Ihre Belastung resp. Rechnungsstellung an Ihren Club: Fr.							

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

8

Arbeitsblatt Aufgabe 11

Max. P

Err. P

a) Vorbereitung des Mitarbeitergesprächs

	0.5	
	0.5	
	0.5	

b) Phasen und Ziele des Mitarbeitergesprächs

Phase	Ziel	Max. P	Err. P
		1	
		1	
		1	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

4.5

c) Kriterienkatalog Mitarbeiterbeurteilung

Wie beurteilen Sie Ihre Mitarbeiterin in Bezug auf folgende Kriterien?	Zutreffendes ankreuzen				Max. P	Err. P
	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu		
1. Persönlichkeit						
					0.5	
					0.5	
					0.5	
2. Soziale Kompetenz	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Max. P	Err. P
					0.5	
					0.5	
					0.5	
3. Fachkompetenz	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Max. P	Err. P
					0.5	
					0.5	
					0.5	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

4.5	
-----	--

Arbeitsblatt Aufgabe 12

Max. P

Err. P

a) Schritte im Hinblick auf die Neubesetzung der Stelle

Schritt	Ziel		
		1	
		1	
		1	
		1	

b) Administrative Arbeiten

	0.5	
	0.5	
	0.5	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

5.5

c) Zeugnis

<p>1. Angaben zur Person, Funktion und Zeitraum der Beschäftigung</p> <p>Max Hurni, geb. 10. Mai 1973, von Biberist, war vom 1. Januar 2008 bis zum 30. Juni 2019 in unserem Betrieb als Hauswart angestellt.</p>		
<p>2. Aufgabengebiete</p> <p>Zu seinen Aufgaben gehörte insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - abc - def - ghi 		
<p>3.</p>	0.5	
<p>4.</p>	0.5	
<p>5.</p>	0.5	
<p>6. Schlusssatz</p> <p>Wir danken Max Hurni für die geleistete Arbeit und wünschen ihm auf seinem beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.</p>		
<p>7. Datum und Unterschrift</p> <p>Wetzikon, 30. Juni 2019</p> <p style="text-align: right;">Hans-Georg Gubler</p>		

Arbeitsblatt Aufgabe 13

Max. P

Err. P

a) Vorteile der Delegation

	1	
	1	
	1	
	1	

b) Erfolgreiche Delegation

	1	
	1	
	1	

c) Warum delegieren Vorgesetzte ungern?

	1	
	1	
	1	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

10

Arbeitsblatt Aufgabe 14

Max. P

Err. P

a) Sinnvolle Massnahmen

	1	
	1	
	1	
	1	

b) Nicht sinnvolle Massnahmen

Nicht sinnvolle Massnahme	Begründung		
		1	
		1	

Arbeitsblatt Aufgabe 15

Max. P

Err. P

a) Sinnvolle präventive Massnahmen

Sinnvolle Massnahme	Wirkung		
		1	
		1	
		1	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

9

b) Gründe für Konflikte

	1	
	1	

Arbeitsblatt Aufgabe 16

Max. P

Err. P

a) Gründe

	0.5	
	0.5	
	0.5	

b) Massnahmen für die Zukunft

	0.5	
	0.5	
	0.5	

Arbeitsblatt Aufgabe 17	Max. P	Err. P
--------------------------------	--------	--------

<p>a) <i>Erfüllungsort Laubsauger?</i></p> <p><input type="checkbox"/> Zürich <input type="checkbox"/> Baar <input type="checkbox"/> Luzern</p> <p>Gesetzesartikel:</p>	2	
<p>b) <i>Erfüllungsort Kaufpreis?</i></p> <p><input type="checkbox"/> Zürich <input type="checkbox"/> Baar <input type="checkbox"/> Luzern</p> <p>Gesetzesartikel:</p>	2	
<p>c) Antwort:</p> <p>Gesetzesartikel:</p>	2	
<p>d) Antwort:</p>	1	

Arbeitsblatt Aufgabe 18	<i>Max. P</i>	<i>Err. P</i>
1.	1	
2.	1	
3.	1	
Gesetzesartikel:	2	

Arbeitsblatt Aufgabe 19	<i>Max. P</i>	<i>Err. P</i>
Begründung:	1	
Gesetzesartikel:	1	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

7	
---	--

Arbeitsblatt Aufgabe 20	Max. P	Err. P
1. Gesetzliche Möglichkeit	1	
2. Gesetzliche Möglichkeit	1	
3. Gesetzliche Möglichkeit	1	
Mitteilung:	2	

Arbeitsblatt Aufgabe 21	Max. P	Err. P
1. Sofortmassnahme	1	
2. Sofortmassnahme	1	
3. Sofortmassnahme	1	
Gesetzesartikel:	2	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

10

Arbeitsblatt Aufgabe 22	Max. P	Err. P
1. Element der Fürsorgepflicht:	1	
2. Element der Fürsorgepflicht:	1	
3. Element der Fürsorgepflicht:	1	

Arbeitsblatt Aufgabe 23	Max. P	Err. P
a) Termin:	1	
b) Gesetzesartikel:	1	

Arbeitsblatt Aufgabe 24	Max. P	Err. P
a) Einfluss:	1	
b) Gesetzesartikel:	1	
c) Datum:	1	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

8

Arbeitsblatt Aufgabe 25	<i>Max. P</i>	<i>Err. P</i>
a)	1	
b)	1	
c) 1. 2. 3.	3	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

5	
---	--